

Troubleshooters III

The Offline Experiment

Sekundarstufe I, Klassen 7-8

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software



Englisch

DVD
VIDEO

Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Troubleshooters III: The Offline Experiment" (Englisch Sek. I)

In diesem Filmpaket für die Klassenstufen 7 und 8, helfen Clara Bolt und Troy Blazer Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) auf zweifache Weise: Einerseits laden sie diese dazu ein, sich kritisch mit dem eigenen Digital-Konsum auseinanderzusetzen. Andererseits vermitteln Sie die Grundlagen für ein erfahrungsgemäß schwieriges Grammatikthema: Die Verwendung von Konditionalsätzen.

Im Hauptmenü finden Sie 5 Filme (+ Grafikmenü mit 6 Farbgrafiken):

<i>Offline Challenge</i>	8:00 min
<i>If You Log Off, You'll Relax</i>	6:15 min
<i>If We Stayed Offline, We Would Hang Out More</i>	7:05 min
<i>If I Had More Self-Control</i>	5:15 min
<i>If I Hadn't Switched Off</i>	5:05 min

„Troubleshooters“ ist eine neu konzipierte Werkreihe mit einem innovativen Konzept, das Sie so sonst nirgends finden dürften:

- Praxisorientierte Auswahl relevanter und hartnäckiger Stolpersteine aus dem Englisch-Unterricht
- Nachhaltige, weil visualisierende Lösungen für diese Probleme, die ansonsten jahrelange Korrektur erfordern
- Gut verständliche, altersgerechte und teils auch idiomatische Sprache
- Unterhaltsame und humorvolle Filmkonzepte, die Spaß machen
- arbeitserleichternde Erweiterung durch Arbeitsblätter und eine ergänzende Software als „Trainingscamp“

Die Filme berücksichtigen Wortschatz, Grammatik und kommunikative Kompetenzen des Kernlehrplans. Eine chronologische Abfolge der Filme wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung für eine gezielte Problembearbeitung.

Ergänzend zu den o.g. 5 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **6 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **5 ausdruckbare PDF-Arbeitsblätter**, ggf. in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstauswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF)

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Silvia Savelsberg: Lehrerin für Englisch und Biologie.

Sandra Bauer: Lehrerin für Englisch und Geographie

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Getting to know (again): The Troubleshooters	4
Kurzüberblick	5
Problembereiche und Lernprodukte	6
Differenzierung in den Arbeitsblättern	6
Sprachliche Hinweise	7

Getting to know (again): The Troubleshooters



Die folgenden Informationen helfen Ihnen, bei Bedarf mit den SuS über die beiden „Troubleshooters“ ins Gespräch zu kommen.

Clara Bolt: Clara stammt aus Deutschland (Berlin). Ihr Vater ist Engländer; ihre Mutter Deutsche. Das erklärt einerseits ihren englischen Akzent und andererseits ihre nicht immer sichere Sprachanwendung. Claras Fehler sind charakteristisch für Lernende der englischen Sprache. Wie Lernende auch, zeigt sie in diesem Filmpaket Schwierigkeiten bei der Verwendung von Konditionalformen.

Clara lebt nun einige Jahre in Liverpool und besucht dort eine Schule im Süden der Stadt. Sie erfährt von Troys Planung eines „Digital Detox“. Interessiert an diesem Thema, ergeben sich nun zwischen Clara und Troy Dialoge, die zwangsläufig zur Verwendung von Konditionalsätzen führen.

Claras Nachname „Bolt“ suggeriert einen Einschlag, ein Problem. Clara ist aber nicht nur „Problemegeberin“. Sie ist auch an Problemlösungen beteiligt.

Troy Blazer: Troy stammt aus Liverpool. Sein Vater ist US-Amerikaner; seine Mutter Engländerin. Die afroamerikanischen Wurzeln des Vaters bieten einerseits einen Rahmen für künftige Themen (Bezug USA), andererseits wird so die Möglichkeit genutzt, Diversität abzubilden.

Troy lebt im Norden der Stadt und hat sich viel Wissen erarbeitet. Er wirkt selbstsicher und manchmal etwas besserwisserisch, ist aber auch geduldig. Mit diesen Eigenschaften passt er gut zu Clara. Troys Klasse hinterfragt kritisch die Nutzung des Internets, insbesondere Sozialer Medien. In diesem Zuge plant Troy, der viel Online ist, eine zweiwöchige Abstinenz (Digital Detox).

Troys Nachname „Blazer“ suggeriert Problemlösung. Troys Wissen „strahlt“ – er ist sicher in der Sprachanwendung. Die lösungsorientierten Lernprodukte im Sinne der Schulung von Sprachbewusstheit entstehen aber zusammen mit Clara. Im Dialog zeigen die beiden Troubleshooter, wie auch die Lernenden mit den Herausforderungen umgehen können.

Kurzüberblick



Das Filmpaket „Troubleshooters: The Offline Experiment“ verwendet als Rahmenhandlung eine aktuelle Debatte: Wie können Kinder und Jugendliche vor Schaden durch unreflektierten und übermäßigen Konsum von Onlinediensten geschützt werden?

Dieser Rahmen eignet sich gut dafür, diskursiv die Anwendung von Konditionalsätzen zu erarbeiten und zu trainieren. In diesem Filmpaket erhalten Ihre SuS die Chance, deren Verwendung direkt anhand eines Kontextes nachzuvollziehen.

„*Offline Challenge*“: Im Rahmen eines Schulprojektes hat sich Troy entschieden, zwei Wochen lang auf Internet und Smartphone zu verzichten. Er blickt der Herausforderung eines „Digital Detox“ mit gemischten Gefühlen entgegen. Clara, die er zuvor informiert hat, ist interessiert und kommt mit ihm darüber ins Gespräch. Dabei werden diskursiv das Zero Conditional (General Truth) und das First Conditional eingeführt und trainiert. Am Ende des Filmes stellen die beiden Protagonisten zudem englische Schlüsselwörter für eine Diskussion des Themas in Ihrer Klasse vor.

„*If You Log Off, You'll Relax*“: Der Film beginnt mit einer Erweiterung der inhaltlichen Diskussion. Ihren SuS werden somit die Vorteile einer verringerten Online-Nutzung als Anregung und Diskussionsgrundlage vermittelt. Grammatikalisch dient der Film im weiteren Verlauf dazu, Zero Conditional und First Conditional anhand der weiteren Diskussion zu trainieren und dabei insbesondere die korrekte Verwendung von Modalverben abzusichern.

„*If We Stayed Offline, We Would Hang Out More*“: Mittlerweile in Claras Zimmer diskutieren die Troubleshooters weiter über die Vor- und Nachteile eines Digital Detox, der nun bald beginnen soll. Clara spielt mit dem Gedanken, mitzumachen. Die Diskussion der Protagonisten bietet eine gute Grundlage, das Second Conditional einzuführen. Dessen Grundlagen und Anwendungslogik werden ausführlich hergeleitet; auf die Verwendung von Modalverben wird eingegangen.

„If I Had More Self-Control“: Im vierten Film haben die beiden Troubleshooters ihren Digital Detox bereits begonnen. Im Palm House von Liverpool diskutieren sie wieder einmal über ihre Hoffnungen und Befürchtungen sowie über die Vorteile und Nachteile ihres Vorhabens. Grammatikalisch wird der Film genutzt, um alle bisherigen Konditionalformen zu trainieren. Zudem wird noch auf eine besondere Schwierigkeit eingegangen: Die Verwendung von was/were im Second Conditional.

„If I Hadn't Switched Off“: Im fünften und letzten Film treffen wir die Troubleshooters nach ein paar weiteren Tagen im World Museum of Liverpool an. Langsam geht der Digital Detox seinem Ende entgegen. Troy zeigt sich in zweifacher Hinsicht verändert: Einerseits kommt er nach Tagen der Internetabstinenz etwas in Bedrängnis – andererseits bereut er angesichts schöner Exponate im Museum, nicht häufiger hier seinem Wissendrang nachzugehen und stattdessen regelmäßig YouTube-Dokumentationen zu sehen. Ein perfekter Rahmen zur Einführung des Third Conditional. Trotz aller Nachdenklichkeit findet die Handlung in der Diskussion mit Clara aber ein positives Ende.

Problembereiche und Lernprodukte

Problembereich	Lernprodukte
Verwendung des General Truth (Zero Conditional)	Grafik / Lernposter
Verwendung des First Conditional	Grafik / Lernposter
Verwendung des Second Conditional	Grafik / Lernposter
Verwendung des Third Conditional	Grafik / Lernposter
Diskussionsanregungen für einen bewussten Umgang mit dem Smartphone und Onlinediensten (v.a. Sozialen Medien)	Übersichtsgrafiken

Differenzierung in den Arbeitsblättern

Sicher besteht zwischen den einzelnen Schulformen (und wohl auch innerhalb einzelner Klassen) Bedarf an einer binnendifferenzierenden Bearbeitung. Hierfür bieten wir Ihnen in den begleitenden Arbeitsblättern einen Ansatz an:

Film 5: Arbeitsblatt 5: Das besonders anspruchsvolle Thema Third Conditional wird durch ein Extra-Arbeitsblatt (5b) begleitet. Hier finden SuS im Bedarfsfalle hilfreiche Ansätze.

Sprachliche Hinweise

Im Filmpaket finden sich einige idiomatische Ausdrücke bzw. eher seltenen verwendete englische Vokabeln. Ansonsten sind – bis auf Ausnahmen – Wortschatz und Grammatik mit den Kernelementen deutscher Lehrpläne (7/8) abgestimmt.

Glossar idiomatischer Redewendungen und schwieriger Wörter:

addicted (to)	süchtig nach
alert	Alarm
alternate	alternativ
anxious	unruhig
approach	Ansatz
bus schedule	Busfahrplan
digital detox	im Sinne: Digitale Entgiftungskur
downside	Nachteil
drug	Droge
dumb phone	altes Mobiltelefon ohne Onlinefähigkeiten
epic	episch, großartig
exhibit	Ausstellungsstück
I'm all ears!	im Sinne: Ich bin ganz Ohr!
imaginary	vorgestellt, erfunden
imagination	Vorstellung
left out	ausgelassen
mantra	Mantra
online junkie	Person, die Internetangebote sehr oft nutzt
permanent	dauerhaft
scary	furchterregend
socials	Soziale Medien
That's a bummer!	Das ist echt schade!
This is getting serious!	Jetzt wird es ernst!
thoughtfully	umsichtig
to boot	im Sinne: rausschmeißen
to bully	schikanieren
to cheat	mogeln
to hang out	(mit jemanden) abhängen
to mess somebody	schikanieren
You're spot on!	Du hast voll ins Schwarze getroffen!
Metasprachliches Vokabular:	
modals	kurz für: Modalverben
verbs	Verben
zero conditional	Bez. für einen allgemeinen Bedingungssatz
first conditional	Erster Bedingungssatz
second conditional	Zweiter Bedingungssatz
third conditional	Dritter Bedingungssatz



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0
Fax +49-(0)2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

- Offline Challenge
 - If You Log Off, You'll Relax
 - If We Stayed Offline, We Would Hang Out More
 - If I Had More Self-Control
 - If I Hadn't Switched Off

